

No.	Bezeichnung.	Regierungszeit		Anmerkungen.
		von	bis	
29.	Wilhelm (von Holte)	1259	1260	
30.	Gerhard (Graf v. d. Mark)	1261	1272	Sedisvacanz bis 1275.
31.	Eberhard (von Dieß)	1275	1301	
32.	Otto III. (Gr. v. Rittberg)	1301	1306	seines Amtes entsetzt.
33.	Conrad (Graf von Berg)	1306	1310	resignirte.
34.	Ludwig II. (Landgr. v. Hessen)	1310	1357	
35.	Wolph (Graf v. d. Mark)	1357	1363	3. Erz. v. Eöln ernannt.
36.	Johann (von Winnenburg)	1363	1364	3. Bisch. v. Utrecht ern.
37.	Florenz (v. Bewelinchoven)	1364	1379	desgleichen.
38.	Potho (von Pothenstein)	1379	1381	zum Bisch. v. Schwerin ernannt.
39.	Heinrich I. (Wolf von Lüdinghausen)	1381	1392	
40.	Otto IV. (Graf von Hoya)	1392	1424	
41.	Heinrich II. (Graf v. Moers)	1424	1450	
42.	Waltrav (Graf von Moers)	1450	1456	
43.	Johann (Herzog v. Baiern)	1457	1466	zum Erzbischof v. Magdeburg ernannt.
44.	Heinrich III. (Gr. v. Schwarzb.)	1466	1496	
45.	Conrad (Graf v. Rittberg)	1497	1508	
46.	Erich (Herzog von Sachsen-Lauenburg)	1508	1522	
47.	Friedrich III. (Graf v. Wied)	1522	1532	resignirte.
48.	Erich (Herz. v. Braunschweig)		1532	
49.	Franz (Graf von Waldeck)	1532	1553	
50.	Wilhelm (von Ketteler)	1553	1557	resignirte.
51.	Bernhard (von Raesfeld)	1557	1566	desgleichen.
52.	Johann (Graf von Hoya)	1566	1574	
53.	Johann Wilhelm (Herzog v. Jülich, Cleve u. Berg)	1574	1585	Landesregentschaft bis zur Resignation des noch minderjährigen Bischofs.
54.	Ernst (Herzog von Baiern)	1585	1612	Auch Erzbischof v. Eöln.
55.	Ferdinand I. (Herz. v. Baiern)	1612	1650	Auch Erzbischof v. Eöln.
56.	Christoph Bernh. (v. Galen)	1651	1678	Sedisvacanz bis 1651.
57.	Ferdinand II. (v. Fürstenberg)	1678	1683	
58.	Max Heinr. (Herz. v. Baiern)	1683	1688	Auch Erzbischof v. Eöln.
59.	Friedr. Christ. (v. Mettenberg)	1688	1706	
60.	Franz Arnold (v. Metternich zur Gracht)	1707	1718	
61.	Clem. August (Hz. v. Baiern)	1719	1761	Auch Erzbischof v. Eöln.
62.	Max Friedrich (Graf von Königsegg-Neuhaus)	1761	1784	desgleichen.
63.	Max Franz (Erzb. v. Oester.)	1784	1801	desgleichen.

Sedisvacanz' bis zur Säkularisation des Bisthums als Reichslandesgebiet, 1803.

## B.

## Bezeichnung

derjenigen Sammlungen gedruckter und geschriebener ältern Urkunden, Verordnungen und Aktenstücke, auch ältern und jüngern Druckwerke, aus welchen die hier nachfolgende

## Sammlung älterer Gesetze und Verordnungen

geschöpft worden ist, und auf welche Quellen bei jedem in der Sammlung enthaltenen Stücke, durch Beifügung (rechts vom Datum) der unter Columnen 1. und 2. stehenden Bezeichnung, hingewiesen; auch, durch Zufügung der unten angemerkten Abkürzungen, die Qualität jedes benutzten Originals angezeigt wird.

Lit.	Bezeichnung der Sammlung resp. des Quellwerks.	
	No. und Zahl ic. der Volumen oder Fascikel.	Gegenwärtige Besitzer.
A.	I. bis XI.	Bibliothek des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster.
B.	I. bis VII.	Bibliothek der Königl. Regierung zu Münster.
C.	1 dickes Paquet.	Königliche Provinzial-Archiv zu Münster.
D.	mehrere Fascikel.	
E.	I. bis X.	Königl. Preuß. Geheim. Justiz-Rath Schlüter zu Münster.
F.	1 Paquet looser Piecen.	
G.	1 " " "	
H.	I. und II.	Königl. Preuß. Geheim. Justiz-Rath von Diers zu Münster.
I.	1 Bd. und loose Piecen.	
K.	I. und II.	
L.	1 Paquet loose Piecen.	Königl. Justiz-Commissarius Lohkamp zu Münster.
M.	I. und II.	Königl. D. L. G. Vice-Präsident Scheffer-Boichorst zu Münster.
N.	1 Folio-Band.	Königl. Geheimer Regierungsrath Langenberg zu Münster.
O.	1 " "	
P.	1 " "	
Q.	I. und II. 2 Folio-Bde.	
R.	1 Paquet looser Piecen.	

Lit.	Bezeichnung der Sammlung resp. des Quellwerks.	
	No. und Zahl i. c. der Volumen oder Fascikel.	Gegenwärtige Besitzer.
S.	viele Mappen.	Königl. Justiz-Commissar Professor Sprickmann zu Münster.
T.	mehrere Bde. u. Mappen	
U.	1 Folio-Band.	Fürstlicher Kammer = Direktor Schmitz zu Coesfeld.
V.	viele Akten Fascikel.	Archiv des Herrn Grafen von Lannois zu Bentlage.
W.	desgl.	Archiv des Herrn Herzogs von Croÿ-Dülmen zu Dülmen.
X.	desgl.	Archiv der Stadt Bocholt.
Y.	diverse Druckwerke.	in öffentlichen und Privat-Bibliotheken und im Buchhandel.
Z.	6 Bände Münstersches Intelligenzblatt von 1802—1807.	(einziges vollständiges Exemplar, im Besitz des Herrn Buchhändlers Hüffer zu Münster.)
A. a.	11 Folio-Bände und 2 dicke Paquete im Kataloge bezeichnet mit Abth. V. Nr. 537, 538, 539, 540, 541, 544, 545, 546, 547, und Abth. XIII. Nr. 13, 14 u. 15.	Dom-Bibliothek in Cöln (gegründet von dem Erzbischofe Ferdinand August, Grafen von Spiegel zu Desenberg-Canstein.)

### Abkürzungen.

- a) bedeutet: vollzogenes Original;  
 b) „ gedrucktes Exemplar;  
 c) „ beglaubigte Abschrift;  
 d) „ einfache Abschrift;  
 e) „ alte Abschrift;  
 f) „ Concept des Erlasses und  
 g) „ Abdruck in bezeichnetem Werke.

## C.

### Territorial-Nachweisung

zur

### 1sten Abtheilung der Münsterschen Provinzial-Gesetz-Sammlung,

oder:

### Verzeichnis

derjenigen in dem Königlich Preussischen Regierungs-Bezirk Münster gelegenen Kreise, Bürgermeistereien, Gemeinden und einzelnen Orte, welche zum vormaligen Bisthum Münster gehört haben, und in welchen die in der ersten Abtheilung dieses Werkes aufgeführten gesetzlichen Bestimmungen Wirkungskraft hatten;

in summarischer und alphabetischer Reihenfolge aufgestellt, unter Benützung der 1810 und 1823 herausgegebenen Ortschafts-Verzeichnisse des Regierungs-Bezirk Münster \*) und der in G. A. Schlüter's Provinzial-Recht der Provinz Westphalen Band 1. ad pag. 578 veröffentlichten Tabelle über den Regierungswechsel in dem jetzt Preussischen Theile des ehemaligen Münsterlandes.

### I. Summarische Nachweisung.

Zum vormaligen Bisthum Münster gehörten:

1. Die Stadt und der ganze Kreis Münster, mit einziger Ausnahme der jetzigen (vormals zur Grafschaft Ledaenburg gehörigen) Bürgermeisterei Ledbergen.
2. im Kreise Ledaenburg, nur die 3 Bürgermeistereien: Hopsten, Bevergern und Liesenbeck.

#### Bemerkungen.

Diese Gebiete fortritten, mit Ausnahme der Hpt.-Stadt Münster, unter die Aemter: Wolbed, Horstmar und Rhine.

\*) Formals zum Amte Rhine gehörig.

\*) Bei der hier obwaltenden Nothwendigkeit, in Ermangelung eines neueren ganz speziellen Ortschafts-Verzeichnisses, auf das Münstersche Ortschafts-Verzeichnis von 1823 zu verweisen; ist es zweckdienlich, die seit dem Jahre 1823 eingetretenen Veränderungen in der Zusammensetzung der Kreise